

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 11. 11. 1896

|»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 11. November 1896

IX/3, Günthergasse 1.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift,
Wien

Günthergasse

Isidor Singer, Hermann Bahr,
Heinrich Kanner

Lieber Arthur!

Ich werde mich sehr freuen, Dich bei mir zu sehen. Donnerstag, Freitag, Samstag
bin ich zur angegebenen Zeit, von 11–1, meistens nicht daheim. An den anderen
Tagen ist es ziemlich sicher, daß Du mich triffst, am Sichersten natürlich, wenn Du
10 noch so freundlich bist zu telefonieren.

Ich wohne jetzt IX Porzellangasse 37 4. St., mit Aufzug. Komm bald; ich laß Dich
dann nicht mehr fort, bis Du mir die neue Novelle zugeschworen hast.

Porzellangasse
→Die Frau des Weisen. Erzäh-
lung

Herzlichst

Dein

hm

15 Herrn DR ARTHUR SCHNITZLER

IX FRANKGASSE 1

Frankgasse

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die
Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu
20 richten.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »46«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 130.

11 *wohne jetzt*] Bahrs Übersiedlung fand am 4./5. 11. statt.

12 *Novelle*] *Die Frau des Weisen*

18–20 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite